

Von der Erlösung

Priaten

Freie Geister

plündernd das reichbeladne Handelsschiff

Minuten, nachdem es aufgebracht und mastlos stampfend lag

wo es doch so weit voraus an Zukunft, ein Lied der merkantilen Freiheit war

und was jetzt bleibt

sind nur Erlösungslieder

Es ist noch Zeit für töricht' Träume

für Freibeuterbriefgeleit

für Wahlverwandschaftsketten

und den Blick abseits

und was jetzt bleibt

verkauft an Warenströme

an Gier wie Geiz

an blank Prophetenglauben

und Vergewaltigung

sind nur Erlösungslieder

Es ist noch Zeit für töricht' Träume

für Freibeuterbriefgeleit

für Wahlverwandschaftsketten

und den Blick abseits

verkauft an Warenströme

an Gier wie Geiz

an blank Prophetenglauben

und Vergewaltigung

aus altem Soll und Haben.

Der alte Malstrom aus vergebenen, vertändelten Geschichten. Nie eingelöst und nie versucht. Entschuldigungen noch und noch, daraus ein Lebenslied zu schlagen:

Wird es denn je besser

Macht es ein Leben leichter

Wenn man jemanden beschämt?

Ein Lied, ein Leben und ein Licht in der Nacht
Dass ungehütet schnell verblasst
Habe ich dich denn so verwildert
Dir schlimmen Atem eingehaucht?
Du tust als gäb es eine Liebe nur
Die Stimmen in mir seien taub
Zu spät
Um einer andren Zeit ans Licht zu helfen
Sei's Gestern, jetzt, sei's Morgen
Eins und eins und doch getrennt
Aneinander tragend
Die Schulden abzugleichen
Indem du Unschuld spielen willst
Um kleine Tode anzuhäufen
Wie schnell sind Schmerzen zugefügt
So
Wie ein Lied, ein Leben und ein Licht in der Nacht
Dass ungehütet schnell verblasst
Eins und eins und doch getrennt
Und miteinander tragend
Sei's Gestern, jetzt, sei's Morgen
Und Leben bloss
Das getragen werden will
Wie ein Lied, ein Leben und ein Licht in der Nacht
Dass ungehütet schnell verblasst

Granitfelder, Steinbrüche.